

Wunschzettelbaum „geplündert“: 48 Kinder erhalten Geschenke

Syke (eso). Alle Jahre wieder steht während der Weihnachtlichen Kulturtage am zweiten Dezemberwochenende im Foyer der Kreissparkasse Syke ein Tannenbaum, mit dem es eine besondere Bewandnis hat. Er wird von Kindern mit bunten Zetteln geschmückt, auf denen sie sich etwas zum Fest wünschen. Wer von den Besuchern wollte, konnte sich einen solchen Zettel vom Baum pflücken, und einem Kind den Herzenswunsch erfüllen.

Bis gestern waren bei Brigitte Haase 48 Päckchen abgegeben worden. Haase ist Beiratmitglied der Bürgerstiftung Syke, die hinter der Aktion steht. Gemeinsam mit Carola Damm-Heuser vom Stiftungsvorstand werden nun die Päckchen an die bedürftigen Kinder verteilt, damit ihre Eltern das Geschenk zum Fest unter den Tannenbaum legen können.

Und was haben die Kleinen auf ihre Zettel geschrieben? „Puppen, Spiele und andere Dinge“, berichtet Brigitte Haase und Carola Damm-Heuser ergänzt: „...große und teure Geschenke sollten nicht gemacht werden. Deshalb haben wir von vornherein eine Obergrenze von 30 Euro gesetzt.“

Während einige Kinder bescheiden waren und ihren Wunsch gleich mit dem Vermerk versehen hatten: „...wenn zu teuer, dann etwas anderes“, gab es aber auch einen Wunschzettel ganz anderer Art. „Ich wünsche mir eine Playstation und eine Digitalkamera“, stand dort. „Das Kind bekommt ein Gesellschaftsspiel“, sagt Damm-Heuser.

Der erste „Schub“ an Weihnachtspäckchen ging gestern an die Kinder, die sich freitags zur Lesezeit in der Syker Stadtbibliothek treffen, die vom Förderverein der Syker Stadtbibliothek angeboten wird.



Carola Damm-Heuser (l.), Brigitte Haase und Enkel Sverre freuen sich über die vielen Geschenke.

FOTO: UDO MEISSNER